# Das Studium der chromatischen Tonleiter auf der Violine

in der ersten Lage

*mit systematischem Fingersatze*

von

## Carl Nowotny

Op. 7.

Preis M 2,—

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.

# Zeichen-Erklärung.

die ganze Bogenlänge.

die obere / die untere — halbe Länge.

die viertel Länge — von der Spitze. / vom Frosch.

die beiden Viertel der Mitte. — das Obere. / das Untere.

die drittel Länge — von der Spitze. / von der Mitte. / vom Frosch.

ganz kurze Striche — an der Spitze. / in der Mitte. / am Frosch.

singend / gehämmert — abgestossen.

mit springendem Bogen. (spiccato.)

+ Unregelmässige Bogenlänge.

⊓ Herabstrich.

Λ Hinaufstrich.

oder: oder: oder: den betreffenden Finger liegen lassen.

Ein Punkt ausser dem Bindebogen bedeutet, die Note kurz auslassen, aber nicht abstossen.

Die römischen Ziffern zeigen den Einsatz in die Lagen an.

F. E. C. L. 4992

# Von der chromatischen Tonleiter.

Carl Nowotny, Op. 7.

Die chromatische Tonleiter hat für die Ausführung auf der Violine ihre ganz besonderen Schwierigkeiten, welche sowohl in dem eigenthümlichen Fingersatz, als auch in der verschiedenen Schreibart einer jeden Tonstufe zu suchen sind. Vor allen Dingen hat sich der Schüler darüber klar zu werden, dass überhaupt jeder Ton verschieden geschrieben und benannt werden kann (z. B. des = cis, es = dis, ges = fis etc.), dass aber die verschiedene Notengestalt und Benennung nicht die Stelle verändert, an welcher der Ton zu greifen ist. (des liegt auf derselben Stelle wie cis, es wie dis, ges wie fis etc.) Durch das stufenweise Fortschreiten aller im Umfange der Octave liegenden zwölf Halbtöne, entsteht die chromatische Tonleiter. Sie besteht aus:

sieben grossen- und

fünf kleinen-Halbtönen.

Da die chromatische Tonleiter immer aus halben Tönen besteht, so ist sie in Dur und Moll, auf und absteigend für das Ohr stets dieselbe, wenn die Töne auch dem Auge verschieden, das heisst mit anderen Versetzungszeichen geschrieben, erscheinen.

## Vorstudien

### zur chromatischen (halbtönigen) Tonleiter.*)

Nr. 1.

G-Saite.

D-Saite.

A-Saite.

E-Saite.

Nr. 2.

G-Saite.

D-Saite.

A-Saite.

E-Saite.

*) Die Finger dürfen nach ihrer Rückung nicht gehoben werden.

# Vier kleine chromatische Uebungen.*)

Nr. 3.
E-Saite.

Nr. 4.
A-Saite.

Nr. 5.
D-Saite.

Nr. 6.
G-Saite.

*) Uebungsweise: Mit ganzer Bogenlänge.

## Ueber Fingersatz der chromatischen Tonleiter.

Die chromatische Tonleiter erfordert auf jeder Saite drei halbtönige Rückungen. Diese sind mit fast gänzlicher Vermeidung der leeren Saiten,– siehe den Rückgang der chromat. Tonleiter mit Erniedrigungszeichen (♭)— **Aufwärts** mit dem 2. 3. und 4. **Abwärts** mit dem 3. 2. und 1. Finger auszuführen. Durch diese Gleichstellung, resp. gleichmässige Verwendung der Finger wird der Fingersatz in den Lagen vereinfacht und erleichtert.—

Hier folgt der häufig angewendete, jedoch nur in der 1. Lage ausführbare Fingersatz, welcher durch Vernachlässigung des 3. und 4. Fingers die Gleichstellung unmöglich macht, somit unvortheilhaft ist.

Bei Ausführung von chromatischen Tonleitern ist darauf zu achten, dass beim Rücken der Finger, (auf- und abwärts) die schon aufgestellten, beziehungsweise gerückten Finger weder gehoben noch nachgezogen werden dürfen, sowie dass bei absteigender Tonleiter der 3. u. 4. Finger zugleich auf die nächst-tiefere Saite zu stellen sind.

# Chromatische Tonleiter mit Erniedrigungszeichen (♭) im Umfange einer Octave.

**Uebungsweise:** Jede Note mit starkem Bogendruck und ganzer Bogenlänge. Die kleinen Noten mit Fingersatz dienen als sichere Basis zum festen Anschluss der zu rückenden Finger.

Nr. 7.

*) **Anmerkung:** Bei chromatischen ♭-Tonleitern muss im Rückgang die leere Saite genommen werden, da für den 1ten Finger keine Rückung möglich ist.

## Mit Erhöhungszeichen. (♯)

Nr. 8.

**Uebungsweise der folgenden Beispiele Nr. 9. 10. und 11. a.** mit beliebig gewählten Bogenstrichen im langsamen Zeitmasse. **b.** mit genauer Beobachtung der vorgezeichneten Bogenstriche im angegebenen Zeitmasse.

Nr. 9.

Allegro.
1.
Nr. 10.
2.
enharmonische Uebertragung in die halbe Lage.
1.
2.
1. Allegro.
Nr. 11.
2.
Tempo di Menuetto.
Violino I.
Nr. 12.
Violino II.
cresc.
dim.

# Dasselbe Beispiel in E-dur.

Allegretto. ♩.= 92.

Louis Spohr.

Violino I.

Nr. 15.

Violino II.

p cresc. - - f p

cresc. - - f dim. - - -

p cresc. - - f p

cresc. - - - f pp

cresc. - - f dim. - p

cresc. - - f dim. - - - -

*p* *cresc.* *f*

*dim.* *p*

*cresc.* *f* *dim.* *p*

Jos. v. Blumenthal.
bez. v. C. N.

Nr. 16. **Adagio.**

*mf* *p* *mf* *f* *p* *p*

*cresc.* *f*

p dolce
p
dim.
f
p
cresc.
f
dim.
f
dim.
mf
p
mf
f
p
p
f
p

Nr. 17.

Allegro.

*f*

*p*

*p*

*p*

*f*

*ff*

*p dolce*

*cresc.*

*f*

*dim.*

*p*

*cresc.*

*f*

*dim.*

*p*

*cresc.*

*f*

f
p
f
dim.
f

p
p
f
ff
p dolce
f
Ausführung.
p
cresc.
f
dim.
p
f
p
cresc.
f
dim.
p
f

L. Spohr.

Allegro. ♩= 112.

Nr. 18.*)

*) Anmerkung. Diese Uebung ist zunächst im langsamen Tempo, mit Eintheilung von 4, 8 und 16 Noten auf einen Bogenstrich zu studiren. Erst nachdem man vollständige Gleichmässigkeit im Hinauf- und Hinabrücken der Finger erzielt hat, gehe man zu der vorgeschriebenen Bogeneintheilung vor.

Fingersatz für die chromatische Tonleiter mit Lagenwechsel siehe: C. Nowotny Op. 9. „Moritz Schoen's Lagenschule (Nowotny) sowie: Jac. Dont, Op. 38a I." (Leipzig, F. E. C. Leuckart.)

F. E. C. L. 5077

Stich und Druck von C. G. Röder, Leipzig.

# Amadeo von der Hoya

# Moderne Lagenstudien für Violine

## Modern Studies on the Positions ~ Etudes modernes pour les positions

## I. Fixed Positions — I. Feste Lagen — I. Positions fixes

### Grundlegende Studien zur Einführung

| | | | netto M. |
|---|---|---|---|
| in die II. Lage . . . . Heft I | Eingerichtet in besonderer Berücksichtigung der Anforderungen für den Anfangsunterricht bis zur Mittelstufe. | | 2,— |
| in die III. Lage . . . . Heft II | | | 3,— |
| in die IV. Lage . . . . Heft III | Eingerichtet als Studienbehelf neben den Violinschulen und Spezial-Etüden. | (Mittlere Stufe.) | 3,— |
| in die V. Lage . . . . Heft IV | | | 3,— |
| in die IV. u. V. Lage. Heft V | | (Höhere Stufe.) | 3,— |

### Fundamental Studies

**affording a thorough grounding in the principles**

| | | | no. M. |
|---|---|---|---|
| of the 2nd position . . . . Part I | written specially to meet the requirements of Instruction from the Elementary up to the Middle Grade | | 2,— |
| of the 3rd position . . . . Part II | | | 3,— |
| of the 4th position . . . . Part III | Arranged as auxiliary Studies to supplement Violin-Schools and special Studies. | (Middle Grade.) | 3,— |
| of the 5th position . . . . Part IV | | | 3,— |
| of the 4th and 5th positions. Part V | | (Higher Grade.) | 3,— |

### Etudes pour initier dans les fondements

| | | | netto M. |
|---|---|---|---|
| de la 2me position . . . . . 1re cah. | et disposées spécialement pour les besoins de l'enseignement depuis le degré élémentaire jusqu'au degré moyen. | | 2,— |
| de la 3me position . . . . . 2me cah. | | | 3,— |
| de la 4me position . . . . . 3me cah. | destinées à servir de complément aux méthodes de violon et aux exercices spéciaux. | (Degré moyen.) | 3,— |
| de la 5me position . . . . . 4me cah. | | | 3,— |
| de la 4me et de la 5me positions. 5me cah. | | (Degré supérieur.) | 3,— |

## II. Change of Position (Shifting) — II. Lagenwechsel — II. Changement de position (démancher)

| | | | netto M. |
|---|---|---|---|
| Heft I. | **Grundlegende Vorbereitungsübungen und Skalen, Tabellen für den Lagenwechsel II.—V. Lage.** Als Hilfsmaterial neben Violinschulen u. Etuden (Mittlere Stufe) | unter Berücksichtigung der modernen technischen Anforderungen. | 3,— |
| Heft II. | **Grundlegende Studien für den Lagenwechsel.** Abteilung für den Lagenbezirk III—V unter Beiziehung der II. Lage, 34 Spezialstudien, (Mittlere Stufe) . . . . . | | 4,— |
| Heft III. | **Vorübungen und Skalen-Tabellen** für den Lagenwechsel I—V, (Höhere Stufe) . . . . . | als Hilfsmittel neben Schulen und Etuden. | 2,— |
| Heft IV. | **Grundlegende Studien für Lagenwechsel.** Abteilung für den Lagenbezirk I—V, 21 Spezialstudien, (Höhere Stufe) . . | unter besonderer Berücksichtigung der modernen technischen Anforderungen. | 3,— |

| | | | netto M. |
|---|---|---|---|
| Part I. | **Preparatory Exercises and Tables of Scales to thoroughly ground in the fundamental principles of Shifting in the 2nd to the 5th positions.** Arranged as auxiliary exercises to supplement Violin-Schools and Etudes. (Middle Grade) | Special regard having been paid to the requirements of modern technic. | 3,— |
| Part II. | **Fundamental Studies on Shifting.** Section on the 3rd–5th pos., partly including the 2nd pos. 34 spec. studies. (Middle Grade) | | 4,— |
| Part III. | **Preliminary Exercises and Tables of Scales** for Shifting in pos. 1—5 to serve as auxiliary Exercises to supplem. Violin-schools and Etudes. (Higher Grade) | | 2,— |
| Part IV. | **Fundamental Exercises on Shifting** with special regard to the requirements of modern technic. Section containing the 1st—5th positions. 21 special Studies. (Higher Grade) . . . . . | | 3,— |

| | | | netto M. |
|---|---|---|---|
| 1re cah. | **Exercices préparatoires et tableaux de gammes pour établir les fondements du démancher dans les 2me à la 5me pos.** A servir de complément aux méthodes de violon et aux études. (Degré moyen) . . . | Disposés pour les besoins de la technique moderne. | 3,— |
| 2me cah. | **Etudes pour initier dans les fondements du démancher.** Cahier pour la 3me à la 5me position, ci-inclus la 2me position. 34 Etudes spéciales. (Degré moyen) . . . | | 4,— |
| 3me cah. | **Exercices préparatoires et tableaux de gammes** pour les changements des positions 1 à 5 destinés à servir de complément aux Méthodes de Violon et aux Etudes. (Degré supérieur) . . . . . | | 2,— |
| 4me cah. | **Exercices pour établir les fondements du démancher.** Disposés spécialement pour les besoins de la technique moderne. Section consacrée aux 1re — 5me positions. 21 Etudes spéciales. (Degré supérieur) . . . . . | | 3,— |

Leipzig ≈ Verlag von F. E. C. Leuckart

C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig.